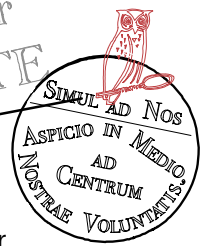


Kleiner Input zu den Grundlagen einer Gewaltfreien Landesverteidigung - ein Fallbeispiel aus Madagaskar

HOCHSCHULE der
umfassenden KUNSTE



Fiahavanana <> das ist ein Madagassisch soziokultureller Wert, ähnlich der Begriffe von Ehrlichkeit und aufrichtigem Handeln im Deutschen.

Fihavanana bedeutet in etwa **"Beziehung zwischen uns"** beinhaltet aber viel mehr. Wie auch Ehrlichkeit im deutschen viel mehr bedeutet als "nicht lügen". Soviel als kleines Grundverständnis.

Fihavanana fordert dazu auf, Konflikte gewaltfrei zu lösen; durch Gespräche und Deskalation im gegenseitigen Einvernehmen. Ich praktiziere das hier regelmässig in meiner Arbeit. Und bei den Diskussionen kann es teilweise recht zur Sache gehen. Aber eben, gewaltfrei.

Ein politisches Praxisbeispiel aus der jüngsten Geschichte

Im September / Oktober 2025 rollte eine Protestwelle um die Welt. GEN Z.

NEPAL, KENYA, MAROKKO, PERU. in den meisten Fällen endete es gewaltsam, viele tote, kaum Resultat.

Nicht so in Madagaskar. Zuerst durch junge Protestierende initiiert, haben viele den Veränderungswünschen zugestimmt und mitgemacht. Der Präsident reagierte offensiv mit Polizeiaufgebot, gleichzeitig aber löste er die Regierung auf, um dann zu verhandeln, wie er Präsident bleiben kann. Das wurde nicht akzeptiert. Darauf begann er die Gendarmerie gewaltsam gegen die jungen Leute vorgehen zu lassen, was zu Straßenschlachten führte. 22 Tote, viele Verletzte. Das Resultat; die Bevölkerung war geschockt und der alte Präsident verlor jeglichen Respekt. Er hat den **Fihavanana** nicht geachtet.

Ein junger Militär Colonel hat dann, unter breiter Zustimmung der Bevölkerung, sich und seine Leute zwischen den Fronten positioniert. Gespannte Luft für 3 Tage, dann floh der Präsident in einer französischen Militär-Maschine...

Colonel Mikael ist nun der neue Präsident.

Das Interessante ist, in anderen Ländern wurden tausende Protestierende getötet und irgendwie wird es akzeptiert. Die Toleranz gegenüber Gewalt ist in den meisten Kulturen sehr hoch. In Madagaskar nicht. Und es ist immer wieder zu beobachten, dass sie nicht nur ihre internen Angelegenheiten friedlich zu lösen, sondern auch international in dieser Tradition zu agieren suchen. Mehr gerne bei einem Gespräch.

Lukas



info@permapartner.org

